

22.07.2011 | 16:22 Uhr | kn | Beate König

Robotik-Camp im Museum Tuch + Technik

Neumünster - Selbstfahrende Roboter aus Lego, gesteuert mit Lichtschranken-Elementen und selbst geschriebenen Computerprogrammen bastelt 24 Kinder beim Robotic Camp. Das Projekt gehörte zur Kinder-Technik-Akademie im Museum Tuch + Technik und ist eines von 52, die beim bundesweiten Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ ausgezeichnet wurden - als einziges aus Schleswig-Holstein.



Fünf Tage lang tauchten 22 Jungen und zwei Mädchen in die Welt der Erfinder, Bastler, Ingenieure und Tüftler ein. Aus einheitlichen Lego-Bausätzen stellten sie in zwölf Gruppen Autos her, die über ein selbst geschriebenes Computerprogramm gesteuert werden und einen Parcours mit schwarzen und weißen Wegen per Lichtschranke erkennen.

Max Schulz (12) und Philipp Bruckmann (10) optimierten ihren Wagen: Vier Mal schrieb Max das Programm um, Philipp veränderte die Bauteile: Zum Schluss entschieden die Wahl der Zahnräder und die Voreinstellung für die Schnelligkeit über den Sieg. „Terminator“, wie die beiden ihren Selbstfahrer nannten, schaffte die Rennstrecke in 39,2 Sekunden. Der langsamste Wagen brauchte dafür fast zwei Minuten. Die Kinder arbeiteten mit Robo-Lab und Interactive C. „Wie die Profis“, erklärte Carsten Wehmeyer, stellvertretender Leiter der Walther-Lehmkuhl-Schule (WLK).

Das Projekt wird vom Verband Deutscher Ingenieure, der Technischen Universität Flensburg, der Technischen Universität Hamburg-Harburg, Sauer-Danfoss und der WLK unterstützt.

URL: http://www.kn-online.de/lokales/neumuenster/?em_cnt=242835&em_loc=6